



Rotkreuzklinik Würzburg

Orthopädischer Belegarzt

PD Dr.med. P. Schlepckow

**Facharzt für Orthopädie /
Sportmedizin**

Patienteninformation

Umstellungsosteotomie

www.dr-schlepckow.de



Vor der Operation



Nach der Operation

Wenn einerseits der Knorpelverschleiß zu groß ist, um noch eine arthroskopische Operation sinnvoll durchführen zu können, andererseits der Schaden noch begrenzt ist, gibt es für etliche Patienten, die noch körperlich aktiv bleiben möchten, die Chance, gelenkerhaltend zu operieren, indem die Beinachse durch einen Knochenschnitt umgestellt und damit der Druck auf einen bestimmten Gelenkabschnitt reduziert wird. Auf diese Weise gehen die Schmerzen weitgehend zurück und der Verschleißprozess wird aufgehalten. Viele der auf diese Weise operierten Patienten benötigen später kein Kunstgelenk. Der Eingriff erfolgt stationär, eine „Reha“ ist nicht nötig und nach ca. sechs Wochen kann der Patient wieder belasten. Die beiden Knochenklammern werden in der Regel nach einem Jahr ambulant wieder entfernt.

